Monatshefte für Chemie 111, 703-714 (1980)

Monalshefte für Chemie © by Springer-Verlag 1980

Infrarot- und Raman-Spektren von unvollständig und vollständig deuterierten Tetramethyl-Verbindungen $(CH_3)_n M(CD_3)_{4-n}$ der Elemente M = Si, Ge, Sn und Pb

Siegfried Biedermann^a, Hans Bürger^{a,1}, Karl Hassler^{b, *,2} und Friedrich Höfler^{† b}

^a Institut für Anorganische Chemie, Technische Universität Braunschweig, D-3300 Braunschweig, Bundesrepublik Deutschland

^b Institut für Anorganische Chemie, Technische Universität Graz, A-8010 Graz, Österreich

(Eingegangen 8. Oktober 1979. Angenommen 28. November 1979)

Infrared and Raman Spectra of Partially and Fully Deuterated Tetramethyl Derivatives $(CH_3)_n M(CD_3)_{4-n}$ of the Elements M = Si, Ge, Sn and Pb

The infrared and *Raman* spectra of the $M(CH_3)_4$ and $M(CD_3)_4$ species, M = Si, Ge, Sn and Pb, have been reinvestigated. The spectra of the mixed tetramethyl compounds $(CH_3)_3MCD_3$, M = Si, Ge, Sn and Pb, and of $(CH_3)_2Si(CD_3)_2$ and $CH_3Si(CD_3)_3$ have been recorded in the gaseous (i.r.) and liquid states (*Raman*). The proposed assignment is supported by a normal coordinate analysis.

(Keywords: Infrared spectra; Raman spectra; Tetramethyl derivatives, deuterated)

Einführung

Methyl-Derivate der Metalle und Halbmetalle M stellen wegen ihrer (z. B. im Vergleich zu M—H-Verbindungen) leichten Zugänglichkeit, begrenzten Molekülgröße und besonders ihrer Eignung für spektroskopische Untersuchungen wichtige Stoffklassen dar. Speziell bei schwingungsspektroskopischen Untersuchungen von CH₃-Derivaten leichter Elemente, z. B. des Si, stellt man jedoch fest, daß innere Schwingungen der CH₃-Gruppen [z. B. δ_{s} (CH₃)] und Schwingungen mit ihrer Beteiligung [z. B. ρ (CH₃)] nicht nur eine Abhängigkeit von den weiteren Substituenten der M-Atome zeigen, sondern auch selbst Einfluß auf Schwingungen nehmen, der bei strikter Gültigkeit des Prinzips der Gruppenschwingungen nicht auftreten sollte.

46*

Die geeignete Methode zur quantitativen Erfassung solcher gegenseitiger Wechselwirkungen ist die Normalkoordinatenanalyse (NCA). Nach dem Prinzip des lokalen Kraftfeldes (LSFF)³ kann man die inneren Schwingungen von $(CH_3)_n M$ -Bausteinen so parametrisieren, daß die Wiedergabe der Schwingungsspektren für den $(CH_3)_n M$ -Teil nur noch einer geringfügigen Feinanpassung weniger (Diagonal)-Symmetriekraftkonstanten bedarf. Das Ziel dieser und der folgenden Arbeit⁴ ist es, für die Gruppe der Tetramethyl-Verbindungen $(CH_3)_4 M$ der Elemente M = Si, Ge, Sn und Pb durch Vermessung der ¹H- und ²H-Verbindungen im IR und *Raman* die Voraussetzungen für ein nach Möglichkeit experimentell determiniertes lokales Kraftfeld vom LSFF-Typ der $(CH_3)_n M$ -Gruppen zu erbringen.

Im Zuge der experimentellen Untersuchungen bestätigte sich die Erwartung, daß mit zunehmender *M*-Masse die qualitative und quantitative Deutung der Schwingungsspektren sich vereinfacht. Während für M = Si noch die vollständige Serie $(\text{CH}_3)_n \text{Si}(\text{CD}_3)_{4-n}$ (n = 0-4)untersucht wurde, war dies bei den schweren Homologen Ge, Sn und Pb nicht erforderlich. In allen Fällen blieb dabei die dreizählige Symmetrie von CH₃- und CD₃-Gruppen erhalten; auf Messungen an den Verbindungen (CD₃)₃*M*CHD₂ sind wir bereits früher eingegangen⁵.

Es hat nicht an früheren Bemühungen gefehlt, über deuterierte Spezies Zusatzinformationen zur quantitativen Deutung des Schwingungsspektrums von CH_3M -Verbindungen zu gewinnen. Hier verdienen Rechnungen von Kovalev^{6,7}, Höfler^{8,9} und Watari¹⁰ Erwähnung, doch konnten die Ergebnisse wegen fehlender experimenteller Daten nicht auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft werden.

Über die Schwingungsspektren der normalen Tetramethyle ist bereits eingehend berichtet worden, auch über die der d_{12} -Spezies. Die folgende Zusammenstellung gibt eine Auswahl früherer Untersuchungen, aus denen der heutige Kenntnisstand hervorgeht.

$(CH_3)_4Si$	$\mathrm{IR}^{11,12}$	$Ra^{13,14,15}$
$(CD_3)_4Si$	IR^{10}	Ra^{10}
$(CH_3)_4Ge$	IR^{12}	Ra^{15}
$(CD_3)_4Ge$	IR^{10}	Ra^{10}
$(CH_3)_4Sn$	${ m IR}^{12,16}$	Ra^{15}
$(CD_3)_4Sn$	IR^{10}	Ra^{10}
$(CH_3)_4Pb$	IR^{17}	Ra^{15}
$(CD_3)_4Pb$	IR^{10}	Ra^{10}

Das Spektrum des $C(CH_3)_4$ sowie seiner von uns untersuchten $-d_3$ -, $-d_6$ -, $-d_9$ - und $-d_{12}$ -Analogen unterscheidet sich grundsätzlich von den im folgenden abgehandelten Spektren der schweren Homologen; bisherige Deutungsversuche konnten nicht befriedigen. Wir werden zu gegebener Zeit auf das Neopentan-Problem zurückkommen; unsere Meßergebnisse sind in ¹⁸ und ¹⁹ niedergelegt.

704

Rasse		W	$4(CH_{T})$	$(_{3})_{4}$		E	$OH_3)_2$	$M({ m CD}_3)$	(C	$H_3)_2^{I}$	и(CI	$(3)_{3})_{2}$	U	H_{3M}	$(\mathrm{CD}_3)_3$		М	$T_{1}^{(CD_4)}$	14	
Schwingung	a_1	a_2	e e	f_1	f_2	a_1	a_2	3v е	a_1	a_2	b_1^{2v}	b_2	a_1	a_2	3v e	a_1	a_2	ت ۹ ۹	f_1	f_2
v(CH.)			ъ.	6	13		11	16.17	Ţ	15	24	35			19					
$v_{s}(CH_3)$	Ţ))	14	0		18	21			36	က							
$v_{as}(CD_3)$								19	က	16	25	37	-	11	16, 17			10	6	13
$v_{s}(CD_{3})$						က			4		26		2		18					14
$\delta_{ns}(CH_3)$				10	15	4	12	20, 21	Ω.	17	27	$\frac{38}{38}$			23					
$\delta_{\rm s}({ m CH}_3)$	21				16	5		22	9			39	9							
$\delta_{ns}(CD_3)$			9					33	7	18	28	40	4	12	20, 21			9	10	15
$\delta_{\mathbf{s}}(CD_3)$						9			x		29		YO,		22	51				16
o (CH ₃)			7	11	17	7	3	24, 25	6	19	30	41			26					
e (CD ₃)								26	10	20	31	42	2	13	24, 25			ſ~	11	17
$\sqrt{M}(CH_{s})$	ŝ				18	x		27	11			43	6							
$\sqrt{M(CD_3)_n}$						6			12		32		x		27	က				$\frac{18}{18}$
$M(CH_3)$			x		19	10		28, 29	13											
$\delta M(\mathrm{CD}_3)_{\mathrm{n}}$ $\delta M(\mathrm{CH}_2)(\mathrm{CD}_2)$									14	21	60 67	44	10		28, 29			x		19
Σ ohne τ	¢î,	0	4	က	5	10	റ	14	14	1	10	10	10	ಣ	14	က	0	4	က	7
$ au({ m CH}_3)$ $ au({ m CD}_3)$		4		12			14 15	30		$23 \\ 23 \\ 23 \\ 23 \\ 23 \\ 23 \\ 23 \\ 23 \\$	34	45		15 14	30		4		12	
IR		ĺ		İ	ಸ	ದ	ł	ನ	ಡ		ಣೆ	ಣೆ	ಣ	İ	ಕ	1				ಸ
Ra	a		$^{\mathrm{dp}}$		$^{\mathrm{dp}}$	d	ļ	$^{\mathrm{dp}}$	d	dp	dp	$^{\mathrm{d}\mathrm{b}}$	đ		$^{\mathrm{dp}}$	d		$^{\mathrm{db}}$	ł	$^{\mathrm{d}\mathrm{b}}$

Im folgenden berichten wir über unsere experimentellen Ergebnisse, die überwiegend tabellarisch zusammengefaßt sind. In all jenen Fällen, in denen bereits frühere Ergebnisse vorliegen, beschränken wir uns auf eine Ergänzung bzw. Diskussion abweichender experimenteller Befunde.

Die Tabellen 3—6 stellen Kurzfassungen dar, die nur die Grundschwingungen wiedergeben. Vollständige Ausdrucke dieser Tabellen können von K.H. angefordert werden.

	А	В	С	- T yp	1-Typ
S:/CH)	006		_		19.4
$O(UII_3)_4$	990	010		17 4	10,4
$(CH_3)_3$ SICD ₃	979	910	000	17,4	18,1
$(CH_3)_2S1(CD_3)_2$	916	868	830	11,8 (A-1yp)	8,4 (B-Typ),
					17,7 (C-Typ)
$CH_3Si(CD_3)_3$		836	779	16,9	16,4
$Si(CD_3)_4$	769			16,1	
Ge(CH ₂),	950				17.9
$(CH_3)_3GeCD_3$	934	865		17,0	17,7
$Ge(CD_3)_4$	735				15,8
$Sn(CH_3)_4$	796				16,4
(CH ₃) ₃ SnCD ₃	785	725		15,6	16,2
$Sn(CD_3)_4$	621			,	14.5
Pb(CH ₃)	726				15.7
(CH _a) _a PbCD _a	716	662		14.9	15.5
$Pb(CD_3)_4$	569				13,9
\ U/m					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Tabelle 2. Rotationskonstanten [10⁻⁴ cm⁻¹] und PR-Separationen (für $\zeta_i = 0$) [cm⁻¹]

Experimenteller Teil

Substanzen

Die Si-Verbindungen wurden mit Hilfe von CH_3MgBr bzw. CD_3MgBr aus $SiCl_4$ bzw. den CH_3Si -Derivaten, alle übrigen Tetramethyl-Verbindungen aus den Chloriden und $Zn(CH_3)_2$ bzw. $Zn(CD_3)_2^{20}$ oder den entsprechenden Cd-Verbindungen dargestellt und an einer Hochvakuumapparatur weiter gehandhabt. Die Tetrachloride sowie CH_3SiCl_3 , $(CH_3)_2SiCl_2$ und $(CH_3)_3SiCl$ standen zur Verfügung. Nach Literaturvorschriften wurden $(CH_3)_3GeCl^{21}$, $(CH_3)_2SnCl^{22}$ und $(CH_3)_3PbCl^{23}$ dargestellt.

Spektren

Die IR-Spektren wurden an der Gasphase in 10 cm KBr- bzw. Polyethylen-Küvetten mit einem Gerät Beckman IR 11/12 im Bereich 4000-70 cm⁻¹ aufgenommen; Wellenzahlgenauigkeit (nicht vakuumkorrigiert) etwa 0.5 cm⁻¹, Auflösungsvermögen 4000-650 cm⁻¹ besser 0.6 cm⁻¹, sonst 1-2 cm⁻¹.

Zur Aufnahme der *Raman*-Spektren diente ein Gerät Cary 82, Anregung Kr⁺ 6471Å, 500-800 mW Ausgangsleistung, 1 mm Kapillaren, Polarisationszustände qualitativ, spektrale Spaltbreite 1,5-2,5 cm⁻¹, Wellenzahlgenauig-

					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			میں میں میں میں اور اور اور اور اور اور اور اور اور اور
Si(C)	$({\rm H_3})_4$	Ge(CH	$(_{3})_{4}$	Sn(C)	$({ m H}_{3})_{4}$	Pb(C]	$({ m H}_3)_{4}$	
IR (gas)	Ra (fl.)	IR (gas)	<i>Ra</i> (fl.)	IR (gas)	Ra (fl.)	IR (gas)	Ra (fl.)	Zuordnung
	$198\mathrm{s}$		$185 \mathrm{m}$		147 m		$129\mathrm{s}$	v ₈ (e)
240,0 m	$243\mathrm{m}$	$193,8\mathrm{sm}$	196 m	$145,5~\mathrm{m}$		$121\mathrm{sm}$		$v_{19} (f_2)$
	592 vsp		560 vsp		507 vsp		$461\mathrm{vsp}$	$v_3 (a_1)$
$596,0\mathrm{sm}$	$693\mathrm{m}$	$602, 6 \mathrm{vs}$	$600 \mathrm{m}$	529,8s	526 m	477,5 vs	$473 \mathrm{msh}$	v_{18} (f_2)
	862 m		829 v w		772 v w		769 w	$v_7(e)$
868,9 vs		$829,0\mathrm{vs}$		771,2s		769,3 vs		v_{17} (f_2)
$1255,4\mathrm{s}$	1251 vvwsh	$1244,4\mathrm{s}$	1241 wsh	1200,2 m	$1192 \mathrm{m}$	1165,8 w	$1155 \mathrm{m}$	$v_{16}(f_2)$
	1263 vwp		$1251\mathrm{mp}$		$1201\mathrm{mp}$		$1169{ m sp}$	$v_2(a_1)$
	1419 vw		1400 vvw		1409 v v w		1410 vwb	v ₆ (e)
1429,7 m		$1410 \mathrm{m}$		$1448,0 \mathrm{mw}$	1445 v v w	1456 w	$1442 \mathrm{vwb}$	v_{15} (f_2)
		$1442\mathrm{m}$	1439 vvw					$v_{17} + v_{18} (A_1 + E + F_1 + F_2)$
	$2900\mathrm{mp}$		$2907 \mathrm{~mp}$		$2911\mathrm{mp}$		$2915\mathrm{mp}$	$\gamma_1(\alpha_1)$
	2957 w		2973 w		2976 vw		2995 w	$v_5(e)$
$2903,0\mathrm{m}$		$2916.5\mathrm{s}$		$2924,0\mathrm{s}$		2927, 7s		$v_{14}(f_2)$
$2964,2\mathrm{s}$		2980.6 vs		$2986, 2 \mathrm{s}$		$3005,0\mathrm{s}$		v_{13} (f ₂)

2 . 2 A LOUIN 2 . E Ĵ . 0 a . 1 10 ç Ξ

Infrarot- und Raman-Spektren

	Tabelle	4. IR- und h	taman-Spektr	en (cm ⁻¹) der	r Tetramethyl	$e M(CD_3)_4, n$	ur Grundschn	ningungen
Si(CI	$O_3)_{4}$	Ge(CI	$(3)_{4}$	Sn(CD) ₃) ₄	Pb(CI	$(3)_{4}$	
IK (gas)	Ka (11.)	IK (gas)	Ka (11.)	1K (gas)	Ka (il.)	1K (gas)	Ka (tl.)	Zuordnung
	$169 \mathrm{s}$		$160{ m sb}$		$128\mathrm{sb}$		$144\mathrm{sb}$	$v_{k}(e)$
$205,0\mathrm{m}$	$205\mathrm{m}$	$172,6~{ m m}$		$127,5~\mathrm{m}$		107 m		$v_{19}(f_2)$
	$530\mathrm{vsp}$		$508 \mathrm{vsp}$		462 vsp		$425\mathrm{vsp}$	$v_3(a_1)$
	594 m	545,9s	544 m^{-1}	$484,2\mathrm{s}$	481 m	435,9 vs	434 w	v_{18} (f_2)
	666 v v w		$641 \mathrm{vw}$					$v_7(e)$
748,5 vs	741 w	656,5 vw		$596,7\mathrm{s}$		$586,0 \mathrm{s}$		$v_{17}(f_2)$
	$988\mathrm{sp}$		$969 \mathrm{mp}$		$920\mathrm{mp}$		$899\mathrm{mp}$	$v_2(a_1)$
$1004,2\mathrm{s}$	$996\mathrm{sh}$	975,6s		$929,9\mathrm{m}$		909,2 w	•	$v_{16}(\tilde{f}_2)$
	1037 w		1032 w					$v_{\beta}(e)$
$1047,4 \mathrm{~wm}$		1039,0 ms		$1039,5\mathrm{m}$	1041 vvw	$1036.5 \mathrm{vw}$		$v_{15}(f_2)$
		1180 w		$1092,5\mathrm{wm}$		$1015 \mathrm{vw}$		$v_{17} + v_{18} (A_1 + E + F_1 + F_2)$
	$2118 \mathrm{vsp}$		$2118 \mathrm{vsp}$		$2118 \mathrm{vsp}$		$2119 \mathrm{vsp}$	$v_1(a_1)$
$2126,5\mathrm{wm}$	1	$2127,3\mathrm{ms}$	1	$2126,0\mathrm{s}$	1	$2127,5\mathrm{m}$	1	$v_{14}(f_2)$
	$22.12~{ m m}$		$2226\mathrm{m}$		$2231\mathrm{m}$		$2247~{ m m}$	$v_5(e)$
$2218,0\mathrm{s}$		$2231,7\mathrm{s}$		$2236,0\mathrm{s}$		$2253,0~\mathrm{wm}$		v_{13} (f_2)

1		Jes manufact man		1 were to the second	nere a share	**************************************		A second s	1
$\mathrm{IR}_{\mathrm{(gas)}}$	SiCD ₃ Ra (fl.)	$(CH_3)_3G$ IR (gas)	eCD_3 . Ra (f1.)	$1 \mathrm{R} (\mathrm{CH}_3)_3 \mathrm{S}$	nCD_3 Ra~(f1.)	$\mathrm{IR}_{\mathrm{(gas)}}^{\mathrm{(CH_3)_3F}}$	$^{\mathrm{bCD}_{3}}_{Ra(\mathrm{fl.})}$	Zuordnung	
	189 w		173 m	_				V28 (E)	
				145,5 m		117 m			
228,4 wm		191,0 ms		_				$v_{29}(e)$	
$237,0\mathrm{wm}$	233 w		189 m	•	143 m		$125 \mathrm{m}$	γ_{10} (a_1)	
570,2 m	570 vsp	$531,0~{ m m}$	$531 \mathrm{vsp}$	$477,2\mathrm{s}$	$475 \mathrm{vsp}$	436,3s	$428 \mathrm{vsp}$	$v_9(\alpha_1)$	
$662, 5 \mathrm{s}$	661 wp	579.5 m	$578\mathrm{sp}$		514 vsp		$466 \mathrm{vsp}$	$v_3 (a_1)$	
$692, 2\mathrm{s}$	692 vw	$604,0\mathrm{s}$	602 w	529,7 vs	524 wsh	477,2 vs	ſ	$v_{27}(e)$	
	624 v w			$598,0\mathrm{m}$		592,1 m	587 v w	$v_{26}(e)$	
$772.6\mathrm{s}$	772 vw	$770.5\mathrm{s}$		$718.5 \mathrm{m}$				$v_{25}(e)$	
847,8 vs	843 w	825.4 s		770.5s		758,0 s		$v_7(a_1), v_{24}(e)$	
$1004,2\mathrm{s}$	$988 \mathrm{wp}$	975,3s	970 wp	$930,2~\mathrm{ms}$	$922\mathrm{wp}$	$910.5 \mathrm{vw}$	$900\mathrm{mp}$	$v_6(a_1)$	
1035,3 w	$1032\mathrm{vw}$	$1039,0 { m wm}$	1037 vvw	1032,5 vw	ł	1037 vw	$1032 \mathrm{vvw}$	$v_{23}(e)$	
1251,8 vs	1250 vvw	$1244,9\mathrm{s}$	1239 vw	$1200.5\mathrm{ms}$			∫1158 w	v_{22} (e)	
$1266,8 \mathrm{vs}$	$1262\mathrm{vwp}$		1248 wp		1192 wp	1167 vw	1165 wp	$v_5(a_1)$	
$1419.5 \mathrm{m}$	1413 vw						$1468\mathrm{vw}$	$\int v_4 (\alpha_1)$	
$1426,5~\mathrm{m}$		$1421,4 \mathrm{~m}$	1415 v v w	1446 wm		$1478\mathrm{vw}$		$\begin{cases} v_{21} \ (e) \end{cases}$	
1433,7 w								$\int v_{20}(e)$	
					2116 w	J			
$2120,0\mathrm{w}$	$2114{ m sp}$	$2125,7 \mathrm{~m}$	$2119 \mathrm{~wp}$	$2127,0 \mathrm{m}$		$\{2124, 5 \text{ m}\}$	2117 mp	\vee_3 (a_1)	
					2126 wsh	_			
2217,4 m	2212 w	2231,4 m	2227 v w	$2236,2~{ m m}$	$2231\mathrm{w}$	2252,7 w	2248 w	$v_{19}(e)$	
$2907,8\mathrm{m}$	$2897 \mathrm{mp}$	$2917,7\mathrm{s}$	$2908\mathrm{wp}$	$2924.5\mathrm{s}$	2914 wp	$2934,8\mathrm{s}$	$2922\mathrm{mp}$	$v_2 (a_1), v_{18} (e)$	
$2963,2 \mathrm{vs}$	2956 w	2979, 8s	2973 vw	$2986, 2 \mathrm{s}$	$2978 \mathrm{vw}$	$3005,0\mathrm{ms}$	2997 w	$v_1(a_1), v_{16}(e), v_{17}(e)$	

Tabelle 5. 1R- und Raman-Spektren (cm⁻¹) der Tetramethul-Verbindungen (CH₃) MCD₃, nur Grundschwingungen

Infrarot- und Raman-Spektren

709

Ta	belle 6. IR- um	d Raman-Spektren (cm ⁻¹) von	$(CH_3)_2Si(CD_3)_2 und$	$CH_3Si(CD_3)_3, \pi$	vur Grundschwingungen
$(CH_3)_2Si_1$	$(CD_3)_2^2$ Ra (f1.)	Zuordnung	$CH_{a}Si(C IR (gas)$	${ m (D_3)_3}{ m Ra}{ m (fl.)}$	Zuordnung
	$181\mathrm{m}$	v_{14} (a_1), v_{21} (a_2)		$172 \mathrm{mp}$	$v_{28}(e)$
	$210\mathrm{wsh}$	v_{44} (b_2)	217,0 m	216 vw	v_{10} $(a_1), v_{29}$ (e)
$227,5~{ m m}$	229 w	\mathbf{v}_{13} $(a_1), \ \mathbf{v}_{33}$ (b_1)	540,7 vw	$539 \mathrm{vsp}$	v_8 (a_1)
553,0 vw	553 vsp	v_{12} (a_1)	608,5 w	608 vvw	$v_{25}(e)$
584.1 w	1	v_{42} $(b_2), v_{20}$ (a_2)	$625,0~{ m w}$	$624 \mathrm{ vwp}$	$v_7(a_1), v_{24}(e)$
	$625\mathrm{wp}$	$v_{10}(a_1)$	688,4s	685 vvw	$v_{27}(e)$
$642.8\mathrm{m}$	640 vvw	$v_{31}(p_1)$	768,7s	766 v w	$v_9 (a_1)$
686,6 w	688 vw	$v_{32} (b_1)$	774,5s		$v_5 - v_{10} (A_1)$
714.8s	713 w	v_{11} (a_1) , v_{43} (b_2) , v_{19} (a_2)	810,5 s	807 vvw	$v_{26}(e)$
806,6 vs	803 vw	$\{v_{41} \ (b_2)\}$		$990\mathrm{mp}$	$v_5(a_1)$
$815.5 \mathrm{vs}$			$1004,6 \mathrm{vs}$	I	v_{22} (e)
$830,6 \mathrm{vs}$		$\int_{-\infty}^{\infty} v_{30}(b_1)$	$1035.9\mathrm{mw}$	$1028 \mathrm{vw}$	$\begin{pmatrix} v_4 & (a_1) \end{pmatrix}$
841,1 vs	839 vwp	v_{0} (a_{1})	$1043,8 \mathrm{mw}$		$\begin{cases} v_{20}(e), v_{21}(e) \end{cases}$
$1000,2\mathrm{s}$	$996\mathrm{mp}$	$v_{8}(a_{1})$	1264,0 m	$1258\mathrm{vwp}$	$v_6(a_1)$
$1005,5 \mathrm{vs}$	1	$v_{29}(b_1)$	$1413,6\mathrm{mw}$		
1036 8 mm	1039 ww	$\left\{ \nu_{7}\left(a_{1} ight) ,\ \nu_{18}\left(a_{2} ight) ight.$	1420,1 mw	1416 vw	$\{v_{23}(e)\}$
1000,0111 W	M A 700T	$\left\{ v_{28} \ (b_1). \ v_{40} \ (b_2) \right\}$	$1424,5~\mathrm{mw}$	1422 vw	$\int v_7 + v_{26} (E)$
$1258,7 \mathrm{s}$	$1257 \mathrm{vwp}$	v_{6} $(a_{1}), v_{39}$ (b_{2})	$2124,4~\mathrm{mw}$	2116 vsp	$v_2 \ (a_1), v_{18} \ (e)$
$1417,5 \mathrm{m}$		$\left(\begin{array}{ccc} v_5 & (a_1), \ v_{17} & (a_2) \end{array} ight)$	2217,8 m	$2210\mathrm{m}$	v_1 (a_1), v_{16} (e), v_{17} (e)
$1422.3 \mathrm{m}$	1420 vw	$\left\{ v_{27} \ (b_1), v_{38} \ (b_2) ight.$	$2902,0~\mathrm{mw}$	$2893\mathrm{mp}$	γ_3 (a_1)
$2123.4 \mathrm{w}$	$2117 \mathrm{vsp}$	$v_4(a_1), v_{26}(b_1)$	$2961,9 { m m}$	2954 vvw	$v_{19}(e)$
$2217.8\mathrm{s}$	$2213\mathrm{m}$	$\begin{cases} v_3 & (a_1), v_{16} & (a_2) \end{cases}$			
2908 ft m	2900 wn	$\left\{ egin{array}{ccccc} v_{25} & (D_1), & v_{37} & (D_2) \\ v_{22} & (D_2) & v_{22} & (D_2) \end{array} ight.$			
2000,0 III	d 0000	$(z_0) 9E_1 (T_0) Z_1$			
$2962, 6_8$	2957 v w	$\left\{\begin{array}{c}v_1 \ (u_1), \ v_{15} \ (u_2)\\v_{24} \ (b_1), \ v_{35} \ (b_2)\end{array}\right.$			

710

S. Biedermann u.a.:

keit besser als 2 cm⁻¹. Alle *Raman*-Spektren wurden unabhängig davon mit einem Gerät Spex Ramalog, Anregung HeNe 6328 Å, 50 mW Ausgangsleistung, überprüft.

Ergebnisse

Die Moleküle $(CH_3)_n M(CD_3)_{4-n}$ besitzen 45 Grundschwingungen, die sich entsprechend der Molekülsymmetrie auf die in Tab. 1 aufgeführten Rassen und Schwingungscharaktere verteilen. Die Notation aus Tab. 1 wird im folgenden sowie in ⁴ beibehalten.

Die Verbindungen $M(CH_3)_4$ und $M(CD_3)_4$ gehören zu den Kugelkreiseln (T_d) , jene der Zusammensetzung $(CH_3)_3MCD_3$ und $CH_3M(CD_3)_3$ zur Gruppe der symmetrischen Kreisel (C_{3v}) , während die Verbindungen $(CH_3)_2M(CD_3)_2$ asymmetrische Kreisel (C_{2v}) darstellen.

Die Kontur der IR-Banden hängt bei entarteten Schwingungen vom Trägheitsmoment sowie der *Coriolis-*ζ-Konstanten ab. Die aus den geometrischen Daten nach ²⁴ berechneten PR-Separationen sind in Tab. 2 zusammengestellt. Sie sind für entartete Schwingungen auf $\zeta_i = 0$ bezogen; diese Näherung ist in den meisten Fällen gültig, vgl. auch ²⁵. Insgesamt sind die Konturen für a_1 - und e-Schwingungen bei C_{3v} -Symmetrie sehr ähnlich und folglich ohne großen diagnostischen Wert. Eine tabellarische Zusammenstellung der experimentellen PR-Separationen kann von K. H. angefordert werden.

Tetramethyl-Verbindungen $(CH_3)_4M$

Die IR- und *Raman*-Spektren aller Tetramethyl-Verbindungen sind in Tab.3 zusammengestellt. Die Zuordnung der Grundschwingungen stimmt weitgehend mit Literaturangaben überein.

Die a_1 -Schwingungen sind durch ihren Polarisationszustand im Ra-Spektrum zweifelsfrei gesichert, e- und f_2 -Schwingungen über unterschiedliche IR-Aktivität erkennbar.

Im Ge(CH₃)₄ liegt bei 1410/1442 cm⁻¹ offensichtlich eine anharmonische Resonanz zwischen ν_{15} und $\nu_{17} + \nu_{18}$ (ber. 1431,6 cm⁻¹) vor. Diese Tatsache wird bei den Kraftkonstantenrechnungen ⁴ zu berücksichtigen sein.

Die Zahl der beobachteten Ober- und Kombinationstöne sinkt mit zunehmender *M*-Masse deutlich ab. Obgleich es wenig wahrscheinlich erscheint, lassen sich fast alle beobachteten Nicht-Grundschwingungen als Obertöne und Kombinationen der gefundenen (a_1, e, f_2) Grundschwingungen deuten. Dies legt den Schluß nahe, daß die inaktiven f_1 -Grundschwingungen mit den beobachteten Grundschwingungen weitgehend frequenzgleich sein sollten. Gleiches gilt für die deuterierten Analoga. Lediglich für v_{11} im (CH₃)₄Si muß nach Aussage der NCA mit ~ 780 cm⁻¹ ein von v_7 bzw. v_{17} abweichender Wert angenommen werden.

$Tetramethyl-d_{12}$ -Verbindungen

Die Spektren der vollständig deuterierten Verbindungen sind in Tab. 4 zusammengestellt. Die a_1 -Grundschwingungen v_1 — v_3 sind zweifelsfrei über ihre starken polarisierten Ra-Linien erkennbar. Daneben treten noch einige schwächere polarisierte Linien auf, die auf Ra-aktive Kombinations- und Obertöne zurückgehen. Dies betrifft im besonderen den Bereich um 2 100 cm⁻¹, der durch eine Bandenvielzahl als Folge anharmonischer Resonanz gekennzeichnet ist. Hierfür sind bei den CD₃-Verbindungen die Voraussetzungen günstiger als in den CH₃-Analogen, da neben $2 \times \delta_{as}(CD_3)$ auch $2 \times \delta_s(CD_3)$ bzw. $\delta_s + \delta_{as}(CD_3)$ in den Bereich der CD-Streckschwingungen rücken. Hinsichtlich der a_1 -Schwingungen besteht Übereinstimmung mit ¹⁰.

Die f_2 -Schwingungen ν_{13} — ν_{19} entsprechen den starken, teilweise klar PQR-konturierten IR-Banden, deren Zuordnung auf der Basis der Gruppenschwingungen und der erwarteten H/D-Verschiebung weitgehend zweifelsfrei ist. ν_{15} und ν_{16} wandern mit zunehmender *M*-Masse auseinander; für M = Si ergibt sich die Zuordnung überdies aus dem spektralen Übergang. Bemerkenswert ist im Si(CD₃)₄ das Fehlen von ν_{18} im IR; die schwache Bande bei 610 cm⁻¹ erscheint uns zu hoch, um mit der *Ra*-Linie bei 594 zu koinzidieren. Beim Ge(CD₃)₄ konnten wir im *Ra*-Spektrum ν_9 nur als Schulter von ν_8 beobachten; vgl. dazu ¹⁰. Ähnliches gilt für ν_6 und ν_{15} , wo wir auch unter besseren apparativen Voraussetzungen keine wirkliche Aufspaltung der *Ra*-Linie finden konnten.

Im $Sn(CD_3)_4$ liegt zwischen v_{15} und $v_{17} + v_{18}$ (ber. 1080,9 cm⁻¹) vermutlich eine Resonanz vor, die auch von der NCA (ber. für ν_{15} $\sim 1050 \,\mathrm{cm}^{-1}$) bestätigt wird. Beim Pb(CD₃)₄ können wir keine Aufspaltung der Ra-Linie bei ~ 900 cm⁻¹ (um 2 cm^{-1 10}) finden (ν_2 , ν_{16}). Die Zuordnung von v_{16} zur IR-Bande bei 909,2 cm⁻¹ erscheint uns sicher. Die Zuordnung von v_{17} (586 cm⁻¹) ergibt sich aus dem IR-Spektrum; die zugehörige Ra-Linie können wir im Gegensatz zu ¹⁰ nicht finden. Ihre Ra-Intensität muß $\leq 1/10$ jener der sehr schwachen Linie bei 657 cm⁻¹ sein, für die keine Grundschwingung in Frage kommt. Unser Zuordnungsvorschlag $(2v_8 + v_{18} = 662 \text{ cm}^{-1})$ ist keinesfalls zwingend, und es ist zu bedauern, daß Watari¹⁰ die Nicht-Grundschwingungen unerwähnt läßt. In e tritt beim $Si(CD_3)_4$ für v_7 mit ¹⁰ eine Diskrepanz insofern auf, als wir bei 630 keine Ra-Linie finden, wohl aber eine sehr schwache bei 666 cm⁻¹. Wir stützen unseren Zuordnungsvorschlag mit der Unmöglichkeit, für v7 sinnvoll einen niedrigeren Wert als $\sim 660 \text{ cm}^{-1}$ zu berechnen⁴. Auch im Ge(CD₃)₄ tritt bei v_7/v_{17} eine ähnliche Diskrepanz mit ¹⁰ auf; der große Frequenzunterschied beim Phasenwechsel flüssiggasförmig¹⁰ wird bei den analogen Verbindungen nicht bestätigt. Ein Wert von 610 cm^{-1} für ν_7 erscheint nach Aussagen der NCA zu niedrig. Insgesamt sinken die *Ra*-Intensitäten von ν_6 , ν_7 , ν_{15} und ν_{17} mit zunehmender *M*-Masse ab. Hierdurch wird eine detaillierte Zuordnung erschwert.

Die Untersuchung der Torsionsschwingungen ist nicht Gegenstand dieser Arbeit; ihre Abtrennung von den Streck- und Deformationsschwingungen ist ohne größeren Einfluß auf diese. Über Untersuchungen der Torsionsschwingungen der Tetramethyl-Verbindungen wird in ¹² und ¹⁴ berichtet.

Tetramethyl- d_3 -Verbindungen

Über diese und die folgenden Verbindungen liegen noch keine Literaturangaben vor. Die beobachteten Spektren sind in Tab.5 zusammengestellt. Die Zuordnung ergibt sich weitgehend aus dem Gruppenschwingungsverhalten, dem Vergleich mit den h_{12} - bzw. d_{12} -Verbindungen, dem Polarisationszustand der Ra-Linien sowie der NCA⁴. Lediglich bei den ρ -CH₃-Schwingungen [$\nu_7(a_1), \nu_{24}(e)$ und $\nu_{25}(e)$] ergeben sich insofern Probleme, als höchstens 2 dieser 3 Schwingungen beobachtet werden. Ein ähnliches Verhalten wird bei (CH₃)₃Si-Derivaten häufig beobachtet²⁶. Allen Argumenten zufolge scheinen in der höher gelegenen, im IR starken Bande ν_7 und ν_{24} zusammenzufallen. Beide gehen aus den Schwingungen ν_7 und ν_{17} , dagegen ν_{25} aus der (nicht beobachtbaren) f_1 -Schwingung der (CH₃)₄M-Verbindungen hervor. Beim CD₃Sn(CH₃)₃ haben wir beobachtet, daß je nach Synthese und Lagerung des (CH₃)₄Sn verunreinigtes CD₃Sn(CH₃)₃ resultieren kann.

Tetramethylsilan-d₆ und -d₉

Die IR- und Raman-Spektren dieser Verbindungen sind in Tab.6 zusammengestellt. Die Aufhebung der Entartung zumindest der Skelettschwingungen führt bei der d_6 -Verbindung zu einer erheblichen größeren Zahl an Grundschwingungen, die über den spektralen Übergang sowie die übrigen Zuordnungskriterien einschließlich der NCA zugeordnet werden. Besonders beim C_{2v} -Modell ist die Zahl der beobachteten Schwingungen kleiner als erwartet, so daß zufällige Entartungen im Spiel sind. Dies gilt auch dann, wenn wie in unserem Fall die Entartung von inneren CH₃- bzw. CD₃-Schwingungen wie in den höhersymmetrischen Spezies erhalten bleibt.

Bei den $\rho(CH_3)$ -Schwingungen im $(CH_3)_2Si(CD_3)_2$ nahe 820 cm⁻¹ finden sich 2 *Ra*-Linien, aber 4 IR-Maxima. Hier ist nicht zu entscheiden, ob diese 4 IR-Maxima durch 2 oder 3 teilweise überlagerte Banden hervorgerufen werden. Für diese Schwingungen ist dann auch kaum eine differenzierte Korrelation mit den Ergebnissen der NCA möglich. Im CH₃Si(CD₃)₃ findet man bei ~ 770 cm⁻¹ eine Doppelbande mit zwei intensitätsgleichen scharfen Q-Zweigen bei 768,7 und 774,5 cm⁻¹ im IR. Von diesen kann nur einer auf eine (a_1) -Grundschwingung zurückgehen. Wir ordnen deshalb 774,5 cm⁻¹ einem Kombinationston zu, der mit v₉ in Resonanz stehen dürfte.

Eine weitere Diskussion der Spektren an dieser Stelle erübrigt sich insoferne, als im Anschluß an die NCA noch auf die Verwandtschaft der isotopsubstituierten Moleküle eingegangen wird.

Dank

Wir danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung Wien für die Bereitstellung der Spektrographen.

Literatur

- ¹ Neue Anschrift: FB 9-Anorganische Chemie, Gesamthochschule, Gaußstraße 20, D-5600 Wuppertal 1, Bundesrepublik Deutschland.
- ² Korrespondenzautor: Institut für Anorganische Chemie, Technische Universität Graz, Stremayrgasse 16, A-8010 Graz.
- ³ T. Shimanouchi, in Physical Chemistry, An Advanced Treatise, Vol. IV. New York: Academic Press. 1970.
- ⁴ S. Biedermann, H. Bürger, K. Hassler und F. Höfler, Mh. Chem. 111, 715 (1980).
- ⁵ H. Bürger und S. Biedermann, Spectrochim. Acta 28 A, 2283 (1972).
- ⁶ I. F. Kovalev, Optics and Spectroscopy 10, 374 (1961).
- ⁷ I. F. Kovalev, Optics and Spectroscopy 6, 387 (1959).
- ⁸ F. Höfler, Z. Naturforsch. 27 a, 760 (1972).
- ⁹ F. Höfler, Mh. Chem. 107, 893 (1976).
- ¹⁰ F. Watari, Spectrochim. Acta **34 A**, 1239 (1978).
- ¹¹ D. H. Rank, B. D. Saksena und E. R. Shull, Disc. Faraday Soc. 9, 187 (1950).
- ¹² J. R. Durig, S. M. Craven und J. Bragin, J. Chem. Phys. 52, 2046 (1970).
- ¹³ S. Sportouch, C. Lacoste und R. Gaufres, J. Mol. Struct. 9, 119 (1971).
- ¹⁴ T. Shinoda, Bull. Chem. Soc. Jap. 50, 1382 (1977).
- ¹⁵ Y. M. Bosworth, R. J. H. Clark und D. M. Rippon, J. Mol. Spectrosc. 46, 240 (1973).
- ¹⁶ W. F. Edgell und C. H. Ward, J. Amer. Chem. Soc. 77, 6486 (1955).
- ¹⁷ C. R. Lippincott und M. C. Tobin, J. Amer. Chem. Soc. 75, 4141 (1953).
- ¹⁸ S. Biedermann, Dissertation, TU Braunschweig (1972).
- ¹⁹ K. Hassler, Diplomarbeit, TH Graz (1974).
- ²⁰ C. R. Noller, J. Amer. Soc. **51**, 594 (1929).
- ²¹ D. F. Van de Vondel, J. Organometal. Chem. 3, 400 (1965).
- ²² K. A. Kocheshkov, Chem. Ber. 66, 1661 (1933).
- ²³ F. J. Dykstra und A. Shapiro, J. Amer. Chem. Soc. 67, 190 (1945).
- ²⁴ Tables of Interatomic Distances and Configuration in Molecules and Ions (Special Publication, No. 11). London: The Chemical Society. 1958.
- ²⁵ A. M. Pyndyk, M. R. Aliev und V. T. Aleksanyan, Optics and Spectroscopy 36, 393 (1974).
- ²⁶ H. Bürger, Organometal. Chem. Rev. A 3, 425 (1968).